

MUDAU

IN DER MUDAUER PELLETSFABRIK - INFORMATIONEN UND JONGLAGE IM WECHSEL /
ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM BEIM TAG DER OFFENEN TÜR

Feuerkulturfest begeisterte Groß und Klein

15. Oktober 2018 Autor: L.M.



2 FOTOS ANSEHEN

Beim Feuerkulturfest in Mudau verstand es das „Duo Jomamakü“ aus Landau auf vielfältige Weise, das kleine und große Publikum in die Welt der Jonglage mit Comedy, Gaukelei und Phantasie zu entführen.

© *Liane Merkle*

Wie beim Tag der offenen Tür im Vorjahr hatten die Verantwortlichen der ECB Bioenergie-Gruppe Heidelberg an ihrer Produktionsstätte in Mudau mit dem „Feuerkulturfest“ ein „Danke“ im Blick.

Mudau. Dank an die überaus geduldige Nachbarschaft, aber auch Information und Unterhaltung für alle Interessierten gab es beim Feuerkulturfest in der Pelletsfabrik in Mudau. Thomas Bischof, Geschäftsführer der Bioenergie-Gruppe und Betriebsleiter Peter Schenkel als „Mann vor Ort“, hatten sich zusammen mit ihrem Team ein tolles Rahmenprogramm um die Werksbesichtigungen für Klein und Groß einfallen lassen.

Kooperationspartner

Für die Verpflegung war durch den Partyservice der Metzgerei Wolfgang Hauk und Wachter Getränkeservice bestens gesorgt.

Als Kooperationspartner standen für „wohl und warm“ die Haustechnik Piksa GmbH aus Schloßau, ETA Heiztechnik GmbH aus dem Österreichischen Hofkirchen sowie Rebscher's Ofenladen aus Beerfelden zu ausführlichen Beratungen mit Ausstellungsstücken parat. Insgesamt drei Führungen durch das Biomasseheizkraftwerk und das Pelletswerk rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Am Nachmittag verstand es das „Duo Jomamakü“ aus Landau auf sehr vielfältige Weise, das kleine und große Publikum in die Welt der Jonglage mit Comedy, Gaukelei und Phantasie zu entführen. Mit ihren Kunststücken verstanden sie es im Handumdrehen, das aufmerksame Publikum zu fesseln.

Publikum in den Bann gezogen

Nach Einbruch der Dunkelheit zogen wieder die gleichen Künstler ihr begeistertes Publikum mit einem wahren Feuerspektakel in den Bann. Mit zahlreichen poetischen Bildern durch Fackel- und Kettenschwingen fesselten sie Groß und Klein und faszinierten mit Elementen der Komik in der Jonglage.

Wie versprochen, beendete ein Flammenmeer aus Feuerskulpturen und einer Feuerorgel das rund 40-minütige Feuerspektakel. Aus der Historie des Mudauer Pelletswerks war zu erfahren, dass es schon seit 2006 in

Betrieb ist und seine Produkte noch immer für etwas Neues und Frisches stehen.

„Unsere Energiepellets sind nicht irgendein Produkt, sondern wichtiger Baustein für eine Energiewende hin zur Klimaverträglichkeit und Schonung der fossilen Ressourcen“, erläuterte der Geschäftsführer den Besuchern.

40 000 Tonnen Pellets im Jahr

Das gut organisierte Werk im Odenwald mit Produktionsmengen von insgesamt über 40 000 Jahrestonnen und der regenerativen Stromerzeugung aus dem Mudauer Biomasseheizkraftwerk auf einem hohen Niveau gehört bereits seit 1. April 2017 zur EC-Bioenergie-Gruppe aus Heidelberg.

Sie hat den Odenwälder Standort mittlerweile mit Investitionen und verschiedenen Sanierungen in Höhe von fast zwei Millionen Euro noch effizienter ausgebaut. *L.M.*

© Fränkische Nachrichten, Montag, 15.10.2018

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-mudau-feuerkulturfest-begeisterte-gross-und-klein-_arid,1332856.html

Zum Thema